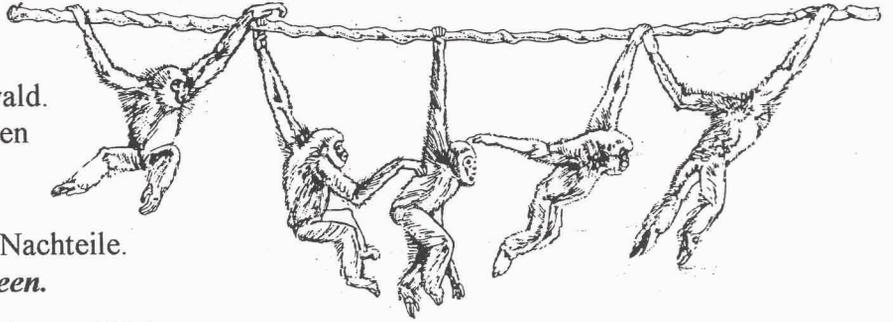


Lösungsbogen**Gibbons – die „Vögel unter den Affen“**

1. Gibbons leben in Südostasien.
Ihr Lebensraum ist der tropische Regenwald.
Dort halten sie sich vor allem in der oberen Etage, also in den Baumkronen auf.



Das Leben in Baumkronen hat Vor- und Nachteile.
Was fällt dir dazu ein? Notiere deine Ideen.

Vorteile: Sie finden dort Schutz vor Feinden und Nahrung

Nachteile: Die Verletzungsgefahr bei Stürzen ist sehr groß.

2. Beobachte die Gibbons etwa 10 Minuten lang.

Wo halten sie sich in dieser Zeit hauptsächlich auf? **Kreuze an.**

auf dem Boden nicht auf dem Boden

Welche Fortbewegungsweise konntest du am häufigsten beobachten?

Laufen auf 2 Beinen Laufen auf 4 Beinen Springen Hangeln

Welche Aussage ist richtig?

Gibbons bewegen sich vorwiegend mit den Armen fort.

Gibbons bewegen sich vorwiegend mit den Beinen fort.

3. Vergleiche die Länge von Armen und Beinen und *kreuze an.*

Arme und Beine sind gleich lang. Die Arme sind länger. Die Beine sind länger.

4. Die im NaturZoo heimische Gibbonart erkennt man an der Farbe der Hände

Sie heißen Schwarzhandgibbons, Weißhandgibbons.

Gibbons sind vollendete Luftakrobaten. Von federnden Ästen aus schaffen sie 12 m weite „Luftsprünge“. Die Hände und Füße der Gibbons sind als perfekte Hangel- und Kletterwerkzeuge an diese Fortbewegungsweise gut angepasst.

Achte auf den Bau und **kreuze an.**

Die Hände sind schmal und langfingrig, breit und kurzfingrig.

Der Daumen ist sehr lang und kräftig.

Der Daumen ist kurz und tief angesetzt.

Die Hände und Füße haben Krallen Nägel.

5. Welche Abbildung stellt die Hand eines Gibbons dar? **Kreuze an.**



Menschenfuß



Gibbonfuß

Zeichne neben den Menschenfuß den Fuß eines Gibbons. Welcher Unterschied fällt dir auf? **Notiere.**

Der Gibbonfuß ist ein Greiffuß mit abspreizbarer Großzehe.

6. Das Gehege der Gibbons sieht nicht aus wie ein Urwald, aber seine Einrichtungen ermöglichen den Affen eine artgemäße Fortbewegung. Notiere, woran sich die Gibbons beim Hangeln festhalten können.

Sie halten sich beim Hangeln an Ästen, Seilen und am Maschendraht fest.

7. Wie die anderen Tiere im NaturZoo leben auch die Gibbons in einer natürlichen Gruppe. Es ist eine Gibbon - **Kleinfamilie** aus einem Elternpaar mit seinen Kindern.

Wie viele Gibbons bewohnen das Gehege? Es sind z.Zt. 3 Gibbons (Stand Januar 2011)

Wodurch unterscheiden sie sich? Es gibt Unterschiede in der Fellfarbe (blond oder schwarzbraun).

Männchen und Weibchen sind deutlich voneinander zu unterscheiden,
 kaum voneinander zu unterscheiden.

Beachte: Die Fellfarbe der Weißhandgibbons ist nicht an ein Geschlecht gebunden. Die Gibbonmutter ist leicht zu erkennen, wenn ein Neugeborenes in der Familie ist. In den ersten Lebensmonaten hängt es Tag und Nacht am mütterlichen Bauch.

Achte auch auf die Zitzen der Tiere. Bei geschlechtsreifen Weibchen sind sie vergrößert.

8. Gibbons haben eine sehr laute, weitschallende Stimme. Wegen ihrer auffallenden „Gesänge“ bezeichnet man sie auch als „Vögel unter den Affen“. Mit etwas Glück kannst du den Morgengesang der Gibbons miterleben. Dann beantworte folgende Fragen:

a) Wie viele Gibbons beteiligen sich am Gesang? (Meistens singen die beiden Eltern.)

b) Beschreibe den Gesang. Der Gesang besteht aus sehr lauten Heultönen.

c) Jede Gibbonfamilie hat ihren eigenen, ganz typischen Gesang. Welche Bedeutung haben die Gesänge im dichten Kronendach des Regenwaldes? **Notiere deine Überlegungen.**

Gibbons markieren ihr Revier durch den Gesang, ähnlich wie unsere Singvögel.